

Landratsamt Bayreuth  
Fachbereich 43  
Markgrafenallee 5  
95448 Bayreuth

**Antrag auf Erteilung einer beschränkten Erlaubnis gem. Art. 15 BayWG für die temporäre Absenkung des Grundwassers und das Ableiten des entnommene oberflächennahen Grundwassers zum Zwecke der Bauwasserhaltung und Wiedereinleitung in das oberflächennahe Grundwasser bzw. in ein oberirdisches Gewässer**

**1. Bauherr/Antragsteller**

Name  Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl  Ort

Telefon  E-Mail

**2. Dem Antrag liegen folgende Anlagen bei:**

- Übersichtslageplan (M = 1 : 25.000 oder 1 : 15.000) mit Markierung des Grundstücks
- Lageplan (M = 1 : 1.000) mit Brunnenstandorten, Einleitungsstellen, Absetzanlagen etc.
- Grundrisse und Schnitte
- Bodenprofil des Baugrundes, wenn vorhanden geologisches Gutachten
- Einverständniserklärung der Fischereiberechtigten (bei Einleitung in ein Oberflächengewässer)
- Einverständniserklärung der Stadt/Gemeinde (bei Einleitung in den Kanal)
- Hydrotechnische Berechnung für die Entnahmemenge, die Versickerung
- Radius des Absenktrichters (Isolinienplan)
- Aufstauberechnung wenn das fertige Bauwerk den Grundwasserstrom aufstaut

**3. Angaben zur Bauwasserhaltung**

**3.1. Planfertiger und verantwortlicher Ansprechpartner**

3.2. Ausführende Firma


3.3. Eingeschalteter Bodengutachter

--

3.4. Bauvorhaben, Projektzeichnung


3.5. Ort der Bauwasserhaltung, Flurnummer, Gemarkung

--

3.6. Geplante Dauer der Grundwasserabsenkung; Geplanter Beginn und Ende der Bauwasserhaltung

--

3.7. Beschreibung der Bauwasserhaltung (Offen, Geschlossen, Umbaut, Ausführung, Absetzbecken, Art der Baugrubensicherung mit Einbindetiefe der Baugrubensicherung in m ü. NHN)


3.8. Tiefe der Baugrube (m ü. NHN), Fläche der Baugrube


3.9. Tiefe des/der Pumpensümpfe (m ü. NHN)


3.10. Grundwasserstand (m ü. NHN)

--

3.11. Geplante Höhe der Absenkung des Grundwassers (m ü. NHN)

--

3.12. Anzahl der Förderpumpen

--

3.13. Förderleistung der einzelnen Pumpen (l/s)

--

3.14. Maximal beantragte Entnahmemenge (l/s)

---

3.15. Gesamtentnahmemenge über die Dauer der Bauwasserhaltung in m<sup>3</sup>

---

3.16. Geplante Tiefe der Bauwerke (m ü. NHN)

---

3.17. Betroffene Anlieger (Bauwerke, Straßen, Bahnlinien, etc.)

---

3.18. Eventuell getroffene Beweissicherungsmaßnahmen

---

3.19. Einleitung des geförderten Grundwassers:

3.19.1.  Versickerung

---

3.19.2.  in den Vorfluter (Bach/Fluss); Wasserführung (l/s);

---

3.19.3.  in den Kanal

---

3.20. Das Grundwasser wird vor der Versickerung / Einleitung über eine Absetzbehälter bzw. 

---

 gereinigt.

nein

ja

Volumen des Absetzbehälters 

---

 m<sup>3</sup>

Fläche des Absetzbehälters 

---

 m<sup>2</sup>

3.21. Wird die Baugrubensicherung nach der Fertigstellung wieder entfernt?

---

---

 Ort, Datum

---

 Unterschrift des Antragstellers